

Pressemitteilung

Deutscher Derivate Verband und Scoach zeichnen beste Zertifikatejournalisten aus

Frankfurt, 11. April 2008 – Zum ersten Mal haben der Deutsche Derivate Verband und die Scoach Europa AG den Journalistenpreis für die Berichterstattung über Zertifikate verliehen. Dabei wurden neun Journalisten für herausragende journalistische Beiträge über den Nutzen von Zertifikaten für die private Geldanlage ausgezeichnet. Die Verleihung fand in Stuttgart am Vorabend der Invest 2008 statt. Eine fünfköpfige Expertenjury hatte die Gewinner aus 41 Bewerbern und auf Basis von 62 eingereichten Beiträgen ausgewählt.

Die Preiskategorien sowie die Preisträger lauten:

- Print (Tageszeitungen): Thomas Koch, freier Journalist
- Online-Medien & Neue Formate: Jürgen Röder, Handelblatt
- Print (Magazine): Redaktionsteam Richard Pfadenhauer / Joachim Althof / Jörg Lang, €uro
- Regionalmedien: Eberhard Abelein, freier Journalist
- Radio & TV: Birgit Wetjen, freie Journalistin, und Richard Weiss, Bloomberg
- Journalist des Jahres: Ralf Andreß, freier Journalist

Jeder der Preise ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotiert, der Journalist des Jahres erhält 5.000 Euro.

„Zertifikate haben sich in den vergangenen Jahren in Deutschland als innovative und intelligente Finanzprodukte fest bei den deutschen Anlegern etabliert. Ohne kompetente und kritische Berichterstattung wäre dieser enorme Erfolg der Zertifikate nicht möglich gewesen, sagte Lars Brandau, Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands, im Rahmen der Preisverleihung in Stuttgart. „Wir freuen uns deshalb, herausragende Berichterstattung mit dem Journalistenpreis honorieren zu können.“

Bewertet wurden die Qualität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema, die Originalität bei der Herangehensweise und Darstellung sowie die sprachliche bzw. gestalterische Qualität und die Verständlichkeit der Inhalte für Privatanleger.

Teilnahmeberechtigt waren festangestellte und freie Journalisten sowie Redakteure und Autoren aus allen deutschen Medien als Einzelpersonen oder (Redaktions-) Teams, die für öffentliche Medien tätig sind und über Zertifikate berichten.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: ABN AMRO Bank, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, JP Morgan, LBBW, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ Bank. Als Fördermitglieder unterstützen die BHF Bank, DWS Go sowie Börsen und Finanzportale die Arbeit des Verbandes. Der DDV, der Mitte Februar 2008 gegründet wurde, repräsentiert etwa 90 Prozent des Gesamtmarktes. Als politischer Interessenverband ist der DDV sowohl in Berlin als auch in Brüssel aktiv. Die Verbesserung der Verständlichkeit und Transparenz der Produkte und der Schutz der Anleger zählen zu den wesentlichen Zielen des DDV.

Um ein möglichst vollständiges Bild des Derivatemarktes zeichnen zu können, kooperiert der Deutsche Derivate Verband im Rahmen der Marktvolumenstatistik mit der BayernLB, NORD/LB und SEB.

Für Rückfragen:

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@deutscher-derivate-verband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Bockenheimer Landstr. 17 -19
60325 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 71 04 55 - 225
brandau@deutscher-derivate-verband.de

www.deutscher-derivate-verband.de